

Inhaltsverzeichnis

- 8 „Luzi, isch liebe disch unwahrscheinlich!“
Ein Vorwort von Heiner Goebbels
- 10 1953–2004: Das TAT
- 12 Hans-Thies Lehmann und Patrick Primavesi: **Das TAT.**
Vom hessischen Wandertheater zu einem Zentrum der internationalen Avantgarde
- 44 1953–1965: Vom Wandertheater zum Theater am Turm
- 46 Adolf Meuer: **Theater für alle.** Zur Geschichte der Frankfurter Volksbühne
- 48 Carl Tesch: **Ein hessisches Wandertheater.** Zum Start der Landesbühne Rhein-Main
- 50 Sabine Hock: **Vier Theaterdirektoren und eine Volksschauspielerin.** Die Anfangsjahre
- 56 1965–1971: Das TAT positioniert sich neu
- 58 Felix Müller: **Das dreigeteilte Theater am Turm.** Aufgaben und Spielplan
- 60 Karlheinz Braun: **Ein Autor, ein Regisseur und ein Theater werden entdeckt.**
Geschichte und Geschichten zu Peter Handkes ersten Stücken
- 67 **Experimenta 1**
- 68 Claus Peymann: **Die zornigen Kinder des großen B. B.** In Frankfurt hat alles angefangen
- 70 Karlheinz Braun: **Die erste Stückeschreiberin am TAT.**
Das dramatische Debüt von Gerlind Reinshagen
- 72 **Experimenta 2**
- 73 **Experimenta 3**
- 74 Günther Rühle: **Iphigenie und das Pferd.** Die TAT-Performance von Joseph Beuys
- 76 Karlheinz Braun: **Das gibt's nur einmal.** Boulevardstück von ***
- 79 **Experimenta 4**
- Mit Rückblicken von Peter Handke, Ulrich Hass, Rüdiger Vogler*
- 80 1971–1974: Das TAT probt die Mitbestimmung
- 82 Karlheinz Braun: **Die Doppelspitze.** Wolfgang Wiens und Wolfgang Deichsel
- 86 Fred Berndt: **Plakate, Pyramiden und schwere Sessel.** Ein Bühnenbildner sorgt fürs Erscheinungsbild
- 88 Brigitte Landes: **Die Lust am Denken oder Die Schule des Scheiterns.** Eine dramaturgische Lehrzeit
- 90 Michael Eberth: **Der Schlüssel des Marxismus.** Ein Dramaturg blickt zurück
- 92 Werner Petermann: **Der Auszug aus dem Musentempel.**
Das Frankfurter Theater am Turm arbeitet am eigenen Modell

- 94 André Müller: **Die Erfahrung TAT**
- 95 **Der Traum vom neuen Theater.**
Ein Gespräch zwischen Wolfgang Deichsel, Michael Eberth, Hermann Treusch und Wolfgang Wiens
- 100 Rosa von Praunheim: **Die mitbestimmte Operette.** Mein Theater am TAT
- Mit Rückblicken von Michael Altmann, Wolfgang Deichsel, Hans Diehl, Libgart Schwarz, Ilse Träbing, Gerd Wameling*
- 102 1974/75: Das TAT, Fassbinder und seine Family
- 104 David Barnett: **Liebe und Emanzipation.** Rainer Werner Fassbinder am Theater am Turm
- 108 Kurt Raab: **Wo Licht ist, ist auch Schatten.** Hirtenbrief an das Ensemble
- 109 **Warum im TAT niemand Direktor werden will.** Ein anonymes Brief an die Zeitungen
- 112 **Experimenta 5**
- 114 1975–1979: Das TAT als Haus für die junge Generation
- 116 Peter Iden: **Wieder mal eine Zukunft.** Treusch startet mit Karsunkes Bauernoper
- 118 Karlheinz Braun: **Das TAT als Theater der jungen Generation.** Ein Konzept
- 120 Hermann Treusch und Eberhard Wagner: **Das TAT und der Fußball.**
Das TAT bewirbt sich bei der Eintracht
- 122 Hermann Treusch: **Welche Bedeutung hat die Volksbühne für Ihr Theater?**
Aus einer Umfrage bei den Frankfurter Theaterchefs
- 123 Melchior Schedler und Hermann Treusch: **Wie es am TAT weitergehen soll.**
Perspektiven einer unruhigen Bühne
- 125 Hermann Treusch: **Offener Brief an die Stadt Frankfurt**
- 127 Cornelia Niemann: **Rettet das TAT!**
- 128 Stefan Viering: **Hände weg vom TAT**
- 129 Claudia Michels: **Alles zu links.** Im TAT wird ein Traum beerdigt
- Mit Rückblicken von Hannes Eyber, Heide Simon, Hermann Treusch, Eberhard Wagner*
- 130 1980–1985: Das TAT schafft Raum für freie Gruppen
- 132 Karlheinz Braun: **Ein Forum für freie Gruppen.** Peter Hahn sucht einen neuen Weg
- 133 Peter Hahn: **Zum Neustart des TAT.** Aus den Materialien zur ersten Spielzeit
- 135 Stefan Schädler: **Die Ästhetik einer neuen Musik.** John Cage in Frankfurt
- 136 Bettina Wagner-Bergelt: **Von Vivienne Newport bis Rosamund Gilmore.** Tanztheater am TAT
- 138 Elmar Kraushaar: **Stern.Zeichen.** Homosexualität im Theater

140	1985–1996: Das TAT vernetzt sich mit der internationalen Avantgarde
142	Hellmut Seemann: Vitali, Vitali! Erinnerung an einen Impresario
144	Ein irre lebendiger Laden. Tom Stromberg im Gespräch mit Ulrike Schiedermair und Sabine Bayerl
152	Ulrich Waller: Immer wieder Frankfurt. Jede Menge Erfahrungen
155	Dieter Buroch: Die Stadt der Avantgarden. Vom Off-TAT zum Mousonturm
156	Ulrike Schiedermair: Sanft und braun. Tiere im TAT
158	Michael Simon: Die Kunst des Forschens. Was möglich war am TAT
160	Jan Fabre: Aus dem Nachtboek 1985–1991. Frankfurter Begegnungen
162	Von der Verwirrung aus weitermachen. Passagen aus einem Chat von Helgard Haug, Marcus Droß und Daniel Wetzl
164	Experimenta 6
166	Arnd Wesemann: Endstation Bockenheimer Warte. Das Frankfurter TAT nach dem Umzug
173	Gerhard Stadelmaier: Cyber-TAT. Frankfurter Schließung de luxe
	<i>Mit Rückblicken von Marina Abramović, Willem Dafoe, Anne Teresa De Keersmaeker, Michael Laub, Jan Lauwers, Armin Petras, Christoph Vitali</i>
174	1996–2004: Die langen letzten Jahre des TAT
176	Bruni Marx: Theatertod in Raten. Eine Chronologie
178	Soeren Voima: Goodbye, Avantgarde. Ein Manifest
179	Architektur als Stimulanz für soziale Spiele. Aus dem Konzept von William Forsythe für das Bockenheimer Depot, 2002
180	Experimenta 7
182	Michael Hierholzer: Das TAT darf nicht zum Anhängsel werden. Heiner Goebbels zur Zukunft des Theaters
183	Florian Malzacher: TAT und Stadt. Ein Missverständnis
185	Matthias Pees: Frankfurt am Main, zwei Jahrzehnte später. Ein Blick zurück nach vorn
187	Nachwort der Herausgeber
188	Anhang
189	Spielstätten
189	Intendanten und Ensembles
193	Premieren
206	Die Autorinnen und Autoren
208	Text- und Bildnachweis